

## An die Presse

Chinesisches Sprach- und Kulturzentrum

**Direktion** Dr. Yan Xu-Lackner | Prof. Chen Hangzhu

☎ +49 (0)911 - 92 31 82 25

☎ +49 (0)911 - 52 82 76 61

✉ info@konfuzius-institut.de

🌐 www.konfuzius-institut.de

Nürnberg, 17. Mai 2016

Seite 1

## PRESSEMITTEILUNG

### „Kafka und das Tao“ – Vortrag von Reinhard Knodt im Konfuzius-Institut

Reinhard Knodt, Schriftsteller und Philosoph, stellt in seinem Vortrag „Kafka und das Tao“ am Mittwoch, den 25. Mai 2016, um 18:30 Uhr im Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen am Nürnberger Stadtpark einen neuen Gesichtspunkt der Forschung zu Kafkas Schaffen vor.

Auf der Basis neuer wissenschaftlicher Arbeiten zu Kafkas Biographie (Reiner Stach, Berlin) und einer Sichtung der Privatbibliothek Kafkas stellt Reinhard Knodt die These zur Diskussion, dass Kafkas Schreiben sowohl in seinem Verfahren als auch in den Inhalten oft eine erstaunliche Nähe zu taoistischen Vorstellungen aufweist. Nicht nur die bekanntere Erzählung „Beim Bau der chinesischen Mauer“ zählt zu „Kafkas Tao“ sondern auch viele andere. „Kafkas Tao“ ist eine bisher kaum beachtete Perspektive in der Kafkaforschung, die für die europäische und chinesische Kafkaforschung fruchtbar werden könnte.

**Reinhard Knodt** begann seine Laufbahn nach einer Musikausbildung und einem Doppelstudium der Literaturwissenschaft und Philosophie als Dozent für deutsche und europäische Mittelalterdichtung am päpstlichen Jesuitencolleg in Maynooth (Irland). Nach Stationen als wissenschaftlicher Angestellter für Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth, wissenschaftlicher Rat für Philosophie an der Universität Erlangen-Nürnberg und einer Lehrstuhlvertretung an der Hochschule der Künste Kassel, arbeitete Reinhard Knodt zehn Jahre lang als fester Hausautor für den Bayerischen Rundfunk. Reinhard Knodt lebt heute als freier Schriftsteller und Philosoph in Berlin und betreut in der Nähe von Nürnberg ein kleines kunstphilosophisches Zentrum, den „Schnackenhof“.

Zu Reinhard Knodts Publikationen zählen unter anderem zahlreiche Essays zur Kunst und Kulturkritik (Atmosphäre, Lieben, Essen, Schlafen, Bauen, Festlichkeit) auf Grundlage der von ihm entwickelten Theorie der „ästhetischen Korrespondenzen“ (Reclam Stuttgart, 1994). Er veröffentlichte diverse literarische Bücher, wie den Roman „Das Haus“ und die Erzählbände „Die Pilzmaschine“ und „Undinen“. Er wurde mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet, wie etwa mit dem Literaturpreis der IHK Mittelfranken 1998 und dem Literaturpreis der Bayerischen Akademie 2008.

**Ort: Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen, Virchowstr. 23, 90409 Nürnberg**

**Zeit: Mittwoch, 25. Mai 2016, 18:30 Uhr**

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen  
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

#### Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg  
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

#### Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

#### Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

#### Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen  
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00

IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51  
BIC BYLADEM1ERH